

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	30.04.2015

Fuchsienweg in Köln-Pesch

hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 22.01.2015, TOP 7.1.1

Text der Anfrage:

„Der Fuchsienweg in Köln-Pesch mündet im 90°-Winkel auf die Longericher Straße in Richtung Pesch und auf den Pescher Weg in Richtung Lindweiler. Die Einmündung auf die vorfahrtsberechtigten Straßen ist nicht übersichtlich. Vorsicht war und ist geboten. Zur Erleichterung und besseren Übersicht hatte die Stadt Köln vor Jahren auf der der Einmündung gegenüberliegenden Straßenseite einen Verkehrsspiegel installiert. Diese Maßnahme war sinnvoll, effektiv und hat zu keiner Beschwerde Anlass gegeben. Seit kurzer Zeit ist der Spiegel entfernt. Alternativen baulicher oder sonstiger Art wurden nicht ergriffen.

Auf der Straße Pescher Weg in Richtung Pesch wurde auf den Straßenbelag die Markierung „30“ aufgebracht.“

Frage 1:

„Wann und wie oft kam es an dieser Stelle wegen falscher Einschätzung der Geschwindigkeit zu Verkehrsunfällen und wann waren ungünstige Witterungsverhältnisse zusätzlich Schuld daran?“

Antwort der Verwaltung:

Diese Erfahrungen wurden in verschiedenen Örtlichkeiten mit Verkehrsspiegeln gemacht, eine Statistik wird hierüber jedoch nicht geführt. Ursächlich für diese Erfahrungen ist die seitenverkehrte Wiedergabe der Realität im Spiegel. Darüber hinaus sind Spiegel häufig Vandalismus ausgesetzt. Sobald der Spiegel nicht mehr funktionsfähig ist, besteht ein akutes Sicherheitsproblem.

Frage 2:

„Wer hat den nicht mehr ordnungsgemäßen Zustand des Spiegels festgestellt und seine Entfernung veranlasst?“

Antwort der Verwaltung:

Die Örtlichkeit wurde von einer Mitarbeiterin des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass sich der Verkehrsspiegel in der Örtlichkeit Pescher Weg/Longericher Straße in keinem ordnungsgemäßen Zustand mehr befand.

Frage 3:

„Es hätte durchaus ausgereicht, für geringe Mittel einen Ersatzspiegel zu beschaffen. Stattdessen wurden Maßnahmen ergriffen, die keine Verbesserung darstellen. Wie viel haben die Maßnahmen gekostet?“

Antwort der Verwaltung:

Da der Austausch des Verkehrsspiegels aus den vorgenannten Gründen nicht infrage kam, wurden zur Verbesserung andere geeignete verkehrstechnische Maßnahmen ergriffen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 800 Euro.

Frage 4:

„Sinnvoller wäre eine Radverkehrsführungsmarkierung gewesen. Ist diese Möglichkeit geprüft worden bzw. ist diese überhaupt in Erwägung gezogen worden?“

Antwort der Verwaltung:

Der Radverkehr soll zukünftig auf der Fahrbahn mit Fahrradschutzstreifen ohne Mittelmarkierung geführt werden. Aus der Erfahrung von bereits umgesetzten Maßnahmen dieser Radverkehrsführung kann gesagt werden, dass sich neben der verbesserten Radverkehrsführung auch die Geschwindigkeit des Kraftfahrzeugverkehrs um 3 bis 5 km/h verringert. Die Planung und Umsetzung dieser Radverkehrsführung wird im Rahmen einer Fahrbahnsanierung umgesetzt. Derzeit können leider noch keine konkreten Zeitvorgaben gemacht werden. Dennoch wird die Verwaltung prüfen, ob vor der Einmündung Fuchsienweg bereits punktuelle Maßnahmen umsetzbar sind.